

Sprungbrett Frühjahrsklassiker

Der Klassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin steht 2009 zu einer Zeit auf dem Programm, da der Frühling schon weit fortgeschritten ist. Der RV Berlin 1888 hat das Rennen für den 26. April mit Start und Ziel im Kaufpark Eiche ausgeschrieben. Es wird wieder eine rege Teilnahme in allen Klassen zu dem Eröffnungsrennen der Berliner Saison erwartet. Gespannt darf man auch wieder darauf sein, ob dieser Frühjahrsklassiker seinem Ruf als Sprungbrett für Talente gerecht wird. Erinnerung sein nur an Tino Thömel (BSV AdW), der 2007 in der C-Klasse gewann und in diesem Januar bereits erfolgreich beim Berliner Sechstagerennen starten konnte. Damit ist dann die Saison eröffnet und bringt schon am 2. Mai in Lehnitz die Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren sowie einen Tag später in Schenkendöbern gemeinsam mit Brandenburg den Titelkampf im Einer-

straßenfahren.

Weiter geht es am

16./17.5 Radfest Buckow des RSV Werner Otto

29.5.-1.6. 57. Tour de Berlin

6.6. Rundstreckenrennen des RV Lichterfelde-Steglitz

20.6. Hufeisenrennen des RV Möwe Britz

5.7. 7. Treptower Radsportfest des BSV AdW

21.-23.8. 17. Internationale Kids-Tour

30.8. 3. Großer Radsport-Preis des Marzahner RC

5.9. Rundstreckenrennen Kreuzberg der RV Berlin 1888

12.9. Rundstreckenrennen in Schwanebeck des Berliner TSC

19.9. Rund um den Schäferberg des RC Charlottenburg

20.9. 4. Kladower Radfestival des RC Charlottenburg

Berliner verhalfen BDR mit zum Weltcupsieg

Zum Abschluß der Weltcupserie im BahnradSPORT in Kopenhage sorgte Robert Bartko (RSV Werner Otto) mit dem jungen Geraer Marcel Barth (Zweiter im Punktefahren) für den Sieg im Madison.

Diese Punkte trugen maßgeblich zum Gesamterfolg des BDR im Bahn-Weltcup 2008/2009 vor den Niederlanden und Großbritannien bei.

Bartko sicherte dem BDR auch in der Einer-Verfolgung mit dem sechsten Platz in 4:27,804 min die Teilnahme an der WM in Pruszkow/Polen.

Nicht ganz so gut lief der erneut umbesetzte Vierer, den Bartko anführte. Die Neulinge Stefan Schäfer (Cottbus), Jakob Steigmiller (Biberach) und der junge Theo Reinhardt (SC Berlin) waren vielversprechend an der Seite ihres Vorbilds gestartet, wurden aber dann von einem Platten am Hinterrad von Schäfer zur Halbzeit ausgebremst. So blieb dann nur der zehnte Rang.

Sprinter Robert Förstemann (RSV Werner Otto) belegte denselben Platz. Sieger wurde Gregory Bauge (Frankreich).

Mit Siegen in die neue Saison

Auf den ersten Start in heimischer Umgebung mußten die Berliner StraßenradSPORTler zwar verzichten, das hinderte sie allerdings nicht daran die Saison auswärts mit glänzenden Erfolgen zu eröffnen.

Den Vogel schoß dabei Chris Pachale vom BSV AdW bei seinem ersten Start im Trikot von KED-Bianchi ab. Bei Rund um die Harburg in Breitenworbis über 93,1 km gewann er auf Anhieb sein erstes Männerrennen in der C-Klasse vor Theo Reinhardt (SC Berlin). Der Deutsche Madisonmeister der Junioren bestritt sein erstes Rennen in der Elite ebenfalls im KED-Bianchi Team (Siehe Titelfoto).

Von seiner guten Sixdays-Form profitierte in der A/B-Klasse über 106,4 km Tino Thömel, ein weiterer AdW-Fahrer bei KED-Bianchi. Nur knapp gab er sich dem Ex-Straßenmeister Dirk Müller (Dortmund) geschlagen. Ähnlich gut lief es dann bei dem vom Berliner Fabian Pohl gewonnenem Rund um Duderstadt über 99 km, denn Timo Seubert vom KED-Bianchi-Team blieb ihm auf den Fersen, eroberte damit den Ehrenplatz in der A/B-Klasse. Thömel wurde diesmal Fünfter und der frischgebackene B-Fahrer Pachale fuhr mit dem achten Platz einen ersten Rang für den weiteren Weg nach oben ein.

In der C-Klasse steuerte Reinhardt einen weiteren Ehrenplatz zu dieser Bilanz bei, ergänzt von seinem Teamgefährten Thomas Juhas auf Platz 4.

Maximilian Beyer (SC Berlin) wurde Jugendsieger vor Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), der dann auch in Duderstadt Zweiter wurde.

Gold für Wolfgang Scheibner

Der Bund Deutscher Radfahrer, der in Leipzig sein 125. Bestehen begehen konnte, zeichnete auf der Bundes-Hauptversammlung 2009 den Präsidenten des Berliner Radsport-Verbandes Wolfgang Scheibner mit der Goldenen Ehrennadel aus. Damit würdigte er die großen Verdienste des begeisterten Funktionärs, die er sich um den Berliner Radsport und darüberhinaus in seiner über 50jährigen BDR-Mitgliedschaft erworben hat. BDR-Präsident Rudolf Scharping wurde für vier weitere Jahre in seinem Amt bestätigt.

Für den Nachwuchs wird sich Klaus Wazlawik als Beisitzer des Jugendausschusses nach wie vor verantwortlich fühlen.

Glänzender Start von Jens Voigt

Bei der erstklassig besetzten Frühjahrsrundfahrt Paris-Nizza war der Berliner Jens Voigt vom Team Saxo Bank wieder richtig in seinem Element. In der von ihm gewohnten kämpferischen Art glänzte er besonders bei den verschiedenen Kletterpartien.

Gesamtsieger wurde etwas überraschend Luis Leon Sanchez (Spanien) in 30:53:51 h. Dank seiner aggressiven Fahrweise unter die Top-ten aufgerückt, behauptete Voigt sich zum Schluß mit 1:59 min Rückstand auf Platz 6. Hier die Einzelplatzierungen: 1. Etappe 23., 2. E. 53., 3. E. 33., 4. E. 5., 5. E. 54., 6. E. 6., 7. E. 5., 8. E. 9.

An Bewerbern herrscht wieder kein Mangel

Für die Tour de Berlin ist die Nachfrage nach einem Startplatz ungebrochen. Zum Meldeschluß der 57. Auflage des Traditionrennen, das mit der Vieretappenfahrt einst in Westberlin seinen Anfang nahm, lagen über 30 Meldungen vor.

Besonders stark ist in diesem Jahr die Nachfrage seitens internationaler Teams. Dänen, Tschechen, Polen, Russen, Belgier, Niederländer, Schweizer und sogar eine Auswahl aus der Türkei haben um einen Start bei dem schon seit geraumer Zeit wieder emsig mit der Vorbereitung beschäftigten Team um BRV-Präsident Wolfgang Scheibner, dem Cheforganisator, nachgesucht.

An der Spitze der deutschen Teams rangieren die Lokalmatadoren von KED-Bianchi und das starke Angebot von LKT Brandenburg aus Cottbus. Einen guten Ruf haben sich bei ihren oftmaligen Starts die Fahrer von Team Mapei Heizomat erwerben können. Mit dem Team Milram und FC Rheinland-Pfalz Saar Mainz gibt es zwei weitere Continental-Vertretungen in der Bewerberliste.

Starten wollen auch wieder das Collos-Radteam des DSC Dresden, das MLP-Radteam Rhein-Neckar und Stadler Sachsen. Ferner bewarben sich High Works (ehemals Snapfish), Jenatec Cycling, das Espoirsteam „Robert Lange“, das Team Bergstraße und EGN-ROSE aus Nordrhein-Westfalen.

Mit dem Cycling-Team Jo Piels aus den Niederlanden steht ein traditioneller Teilnehmer wieder auf der Liste. Dazu notierten wir das Team Energy Fyn (Dänemark), das Team Krisbau Chrobry Glogow aus Polen, das U23-Nationalteam der Czech Cycling Federation, das Katjuscha Continental Team aus Rußland, Asito Cycling Team/Niederlande, die Belgier vom Davo Lotto Devitmon. Mit dem Team Glud & Marstand Horsens wird ein weiteres dänisches Continentalteam erwartet. Nationalvertretungen der Schweiz, der Türkei und ein Continentalteam Österreich beschließen unsere Aufstellung.

*Ete sacht „Adieu“
und wat een Berliner Fan dabei denkt*

*Mensch Ete, nu ham Deine Beene
det Rad im letzten Renn' jedreht,
ick schäm mia nich, wenn bis' ick weene,
weil det ganz schön an't Herze jeh...*

*Du hast in üba zwanzich Jahren
wat zu jewinn war - ooch jewonn!!*

*die janzen jrünen Sprinta-Trikots,
da träumen and're bloß davon,
San-Remo seine Ziel-Spurt-Straße
könn beinah' sein Dein Eigentum,*

*da haste Spuren hinterlassen,
die brig'n in hundat Jahr'n noch Ruhm.*

*Trotz der Erfolge und der Sieje
strahlst aus Du stets Bescheidenheit,*

*die janze Profi-Renna-Rieje
hat Dia jemocht die janze Zeit,*

*ach Ete, Du wirst mia sehr fehlen
wenn't Peleton dem Ziel sich nähert,*

*ick werd' mia dran jewöhn' erst müssen
det keena so wie Du da fährt,*

*ick als Berlina sare „Danke“
für allet, wat de hast jeschafft,*

*die Zeit mit Dia war wirklich dufte,
ach wat - die Zeit war Zabelhaft!*

Bernd Köhl

Wolfgang Scheibner hängt noch zwei Jahre dran

Das positive Fazit der Jahreshauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes am 21. Februar 2009 nun schon traditionell wieder im Hotel Estrel abgehalten besteht darin, daß die Delegierten den seit 15 Jahren amtierenden Präsidenten Wolfgang Scheibner mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigten. Lediglich der RC Charlottenburg

übte Enthaltung. Somit kann der 75jährige begeisterte Radsportfunktionär wie angekündigt noch zwei Jahre erfolgreich für den Berliner Radsport weiter wirken. Aber danach sei endgültig Schluß, wie er in seinem Rechenschaftsbericht ausdrücklich betonte. Der Verband wäre daher gut beraten, bei aller aktuellen Arbeit diesen Faktor nicht aus den

Augen zu verlieren und damit auch der Anregung des inzwischen schon 30 Jahre amtierenden 1. Vorsitzenden des RC Charlottenburg, Hein-Detlef Ewald, zu folgen und nach jüngeren Kräften Ausschau zu halten. Eine Verjüngung gab es schon diesmal, denn der 38jährige Guido Heinze von der BSV AdW wurde zum Nachfolger des endgültig scheidenden langjährigen Sportwarts Dieter von der Heyde gewählt. In einer Kampfstimmung mit dem Vorsitzenden des Marzahner RC 94, Michael Lemke, erhielt der ehemalige erfolgreiche Straßenrennfahrer 707 Stimmen, für Lemke waren 533 Stimmen abgegeben worden, 11 waren ungültig.

Die Versammlung verabschiedete Dieter von der Heyde, der dieses Amt mit großem Geschick ausgeübt und sich in mehr als einhalb Jahrzehnten um den Berliner Radsport in der Zeit des Zusammenwachsens der beiden Verbände große Verdienste erworben hatte, mit herzlichem Beifall.

Michael Lemke, der bereits seit einem Jahr im Amt des Fachwartes für Straßenrennsport tätig gewesen war, wurde für die nächste Amtsperiode gewählt. Der verdienstvolle Gerhard Blum, der seit 1999 amtierte, mußte aus gesundheitlichen Gründen in jüngster Zeit kürzer treten und kandidierte nicht noch einmal, nachdem er seinen Nachfolger fast ein Jahr lang beratend zur Seite gestanden hatte. Ihm galt ebenfalls der Dank der Versammelten für seine Leistungen im Dienste des Berliner Radsports.

Die Radballer des BRV hatten auf ihrer Versammlung im Vorfeld der Jahreshauptversammlung Reiner Schindler von der RVg Nord Berlin bereits als Nachfolger des ausgeschiedenen Thomas Sabin gewählt, der sich nun voll und ganz wieder als Aktiver einsetzen will. Die Wahl wurde von der Versammlung bestätigt. Während Steherobmann Rainer Podlesch in dieser Funktion, die er seit 2003 mit großer Umsicht bekleidet, erneut bestätigt wurde, blieben die Ämter der Fachwarte für Wanderradfahren, BMX und der Frauenwartin vakant. Bedauerlich war dabei besonders der Umstand, daß sich für die nicht wieder antretende Katharina Blum keine Nachfolgerin finden wollte. Dabei wäre eine Vertreterin des Frauenradsports im Vorstand dringend geboten.

Zum Protokollführer wurde Werner Fuhrmann wiedergewählt, der diese Funktion seit 2001 gewissenhaft ausübt.

Von den Bewerbern für einen weiteren Kassenrevisor erhielt Cornelia Berthold, NRVg Luisenstadt, die meisten Stimmen. Beworben hatten sich ebenfalls Andrea Fusaro und Rolf Sonnenburg.

Von den vorliegenden Anträgen wurde das Vorhaben des RC Charlottenburg, bei der Bundes-Hauptversammlung des BDR die Einführung eines Nenngelds für Schüler und Jugend zu fordern abgelehnt. Sportwart Guido Heinze lehnte es mit der Begründung ab, daß damit die Werbung für den Nachwuchs konterkariert werde. Die Versammlung folgte dieser Argumentation.

Zur Abstimmung stand außerdem die Aufnahme des neugegründeten Velo Club Avanti Berlin e.V., gegen die der RC Charlottenburg als einziger Verein Einspruch erhoben hatte. Die im Antrag des RCC angekündigte Begründung dafür wurde auf der Jahreshauptversammlung nicht gegeben. Der neue Verein wurde mehrheitlich aufgenommen.

Dem Nachwuchs noch mehr Aufmerksamkeit

Bevor die Delegierten in die umfangreiche Tagesordnung einstiegen, zu der sie BRV-Präsident Wolfgang Scheibner herzlich begrüßt hatte, bat er um eine Gedenkminute für die 2008 verstorbenen Kameraden. Schweigend gedachten sie Wolfgang Rapsch, Ralf-Guido Kuschy, Lothar Wittrin, Herbert Pätzold, Walter Fechner und Hans Flämig.

Ein herzliches Willkommen galt dem wiedergehenden BRV-Ehrenpräsidenten Otto Ziege, der sich in diesem Kreis erneut sehr wohlfühlte. Ehrengast der Tagung war auch BDR-Sportdirektor Burkhard Bremer, der das Geschehen in seiner Heimatstadt stets aufmerksam verfolgt.

An der Spitze der Ehrungen langjähriger, verdienstvoller Mitglieder stand Heinz Münchau vom BRC Sempër, der ebenso wie sein leider verhandelter Vereinskamerad Helmut Wist, 50 Jahre Mitglied im BDR ist. Sempër-Vorsitzende Ines Purschwitz nahm die Auszeichnung für Letzteren entgegen. Ebenfalls 50 Jahre BDR-Mitglied ist Dieter Lemke vom Schöneberger RV Iduna. Werner Otto und Michael Drabinski vom RSV Werner Otto erhielten die Ehrennadel für 40jährige BDR-Mitgliedschaft. Die Auszeichnung für 25 Jahre im BDR ging an Friedrich Wellner.

Dem 1. Vorsitzenden des RV Iduna Horst Laukait gratulierte die Versammlung zu seinem wenige Tage zuvor begangenen 70. Geburtstag.

In seinen ergänzenden Ausführungen zu seinem schriftlich vorliegendem Rechenschaftsbericht befaßte sich Wolfgang Scheibner zunächst mit der immer schwieriger werdenden Kostenfrage. Im Gegensatz zum Vorjahr fiel die Mitgliederbilanz nicht so positiv aus, mit Ausnahme der SVg Zehlendorfer Eichhörnchen. Hier ist es gelungen eine große Zahl von Mitgliedern für den BDR zu werben. Dazu kamen erfreulicher Weise weitere neue Eichhörnchen mit Radsportinteressen. Dem Vorbild dieses Vereins, Werbung für den BDR betreffend, sollte möglichst oft nachgeeifert werden.

Um das gerade auf der Bahn ausgezeichnete Leistungsniveau des BRV zu behaupten, muß mehr für den Nachwuchs getan werden als bisher. Dazu bedarf es Anstrengungen zur Verjüngung im Kreis der Funktionäre, Trainer und Übungsleiter. Wolfgang Scheibner setzte setzte sich besonders dafür ein, Rennfahrer nach Beendigung ihrer sportlichen Laufbahn für eine solche ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Das geschieht bisher noch viel zu wenig.

Ganz wichtig bleibt für uns alle die weitere Auseinandersetzung mit der Dopingproblematik, zumal diese sich immer mehr auf die Bereitschaft den Radsport in Berlin als Sponsor zu unterstützen, negativ auswirkt. Um so mehr freuen wir uns über die

Sponsoren, die uns weiterhin die Treue halten. Wie die Firma Thule, die sich bei der Tour de Berlin engagiert und nun neue Wege für 2009 geht. Mit dem Motto: Dopingfrei - Wir sind dabei! wird uns eine von Thule beauftragte Agentur unterstützen.

Anerkennung zollte Wolfgang Scheibner der Aktion zur Nachwuchsgewinnung bei Fette-Reifen-Rennen, an der alle Mitglieder mit 5.00 Euro beteiligt waren. Zwar gab es nicht auf Anhieb die erhofften Ergebnisse, aber es bleibt unerlässlich weiter die Werbetrommel zu rühren.

Für Rennen in dieser Saison kann dabei auf die nicht ausgeschöpften Mittel des Vorjahrs zurückgegriffen werden. In der Aussprache beantwortete Vizepräsident Michael Drabinski, der diese Aktion geleitet hatte, alle aufgeworfenen Fragen zur ordnungsgemäßen Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel. Er unterstrich die Notwendigkeit, diese Aktion auch dieses Jahr so fortzuführen, wie es vorgesehen ist. Allerdings muß dabei weiter nach neuen Wegen gesucht werden, um bessere Ergebnisse zu erreichen.

MTB-Fachwart Dirk Borrmann forderte in diesem Zusammenhang ein Zukunftskonzept für den Verband.

Kritisch äußerte sich der 1. Vorsitzende des RC Charlottenburg Hein-Detlef Ewald zur erneuten Kandidatur von Wolfgang Scheibner. Er hielt eine baldige Verjüngung des Vorstandes für geboten. Bemängelt wurde von ihm die Abwesenheit der Landes-trainer Dieter Stein und Volker Winkler, die bereits zu Trainingslehrgängen aufgebrochen waren, und ertete dafür allgemeine Zustimmung.

Seine Anregung, künftig das Berichtsheft früher vorzulegen wurde vom 1. Vorsitzenden der Zehlendorfer Eichhörnchen Karsten Podlesch unterstützt. Dieser regte auch an, die diesmal im Vorfeld der Jahreshauptversammlung entfallene Vereinsleiter-sitzung beizubehalten.

Die von Hein-Detlef Ewald gestellten Fragen zu den finanziellen Einzelheiten des Berichts wie Abrechnungen zu den Fette-Reifen-Rennen, der Alfred-Lippert-Stiftung und Vermögen des BRV beantwortete Schatzmeister Friedrich Wellner.

Die Lippert-Stiftung wird nach der gültigen Satzung verwaltet. Neu wird in diesem Jahr sein, daß die Berliner Mannschaft in der Junioren-Bundesliga den Zusatz zum LV Berlin - Alfred-Lippert-Team trägt. Vermögen besitzt der BRV keines.

Den Kassenbericht für das Jahr 2008 trug Lothar Belitz vor und empfahl den Delegierten die Entlastung des Vorstandes. Bei der darüber folgenden Abstimmung enthielt sich der RC Charlottenburg, alle übrigen erteilten ihre Zustimmung.

Die Geehrten auf einen Blick

HEINZ MÜNCHAU

Seit 1958 ist Heinz Münchau Mitglied des BRC Semper. Unter der Anleitung des erfolgreichen Trainers Horst Reuß entwickelte er sein Talent als Jugendfahrer. Aber schon bald schlüpfte er selbst in die Rolle eines fleißigen Funktionärs, denn bereits 1965 führte er die Jugendabteilung des Vereins an. Bald stellten sich die ersten Erfolge ein. Eifrig sammelten seine Schützlinge bei den damals üblichen Spartakiaden fleißig Medaillen. Der größte Erfolg gelang dem Trainer mit Ingo Wetzel als Bahn-Juniorenweltmeister. 1982 wurde er Leiter der damaligen SG Semper. Unter seiner Führung konnte an die alten Zeiten angeknüpft werden, denn bei seinem Abschied aus diesem Amt galt 1994 wieder der Traditionsname BRC Semper. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In dieser Zeit war der junge Marcel Kalz und der Sprinter Marcus Kemnitz für den Verein erfolgreich. Kalz gehört inzwischen der BDR-Bahnauswahl an und errang schon zahlreiche Titel bei DM und EM, nun für die NRVg Luisenstadt. Inzwischen widmet sich Münchau erneut der Talentesichtung im Verein.

HELMUT WIST

Helmut Wist trat 1958 dem jetzigen BRC Semper bei. Seither betreibt er mit Freuden Radsport und nimmt aktiv am Vereinsleben teil. Von 1972 bis 1983 gehörte er der Revisionskommission des Vereins an, dessen Führung er dann bis 2006 selbst übernahm. Gerühmt wurde er auch für seine Zuverlässigkeit als langjähriger Mechaniker des Vereins. Seine Verdienste für den BRC Semper wurden mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

DIETER LEMKE

Im Alter von 14 Jahren trat Dieter Lemke 1959 dem Schöneberger RV Iduna bei und entwickelte sich unter der Leitung seines Trainers Fred Zoll zu einem der besten Berliner in der Jugend und später auch bei den Junioren. Eines der schönsten Erlebnisse in dieser Zeit war die Teilnahme an der Tour de Jugend in Radevormwald gemeinsam mit Bremer, Becker und Langer als Stadtauswahl Westberlins. Schon bald übernahm er in seinem Verein das Amt des Jugendleiters und führte seine Schützlinge erfolgreich von Rennen zu Rennen. Viele Titel künden von dieser erfolgreichen Zeit. Danach war er lange Zeit als 2. Vorsitzender für den RV Iduna tätig. Nun ist sein Sohn Daniel in seine Spur eingebogen und feiert als Straßen- und Crossfahrer schöne Erfolge.

WERNER OTTO

Als er in seiner Heimatstadt Dresden bei einer Kleinen Friedensfahrt für den Radsport entdeckt wurde, schrieb man das Jahr 1958. Seither gehört er dazu. Sein Talent führte ihn nach Berlin, wo er seither lebt. Hier reifte er zu einem Weltklassesprinter. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Geschke wurde er 1969 und 1971 Tandem-Weltmeister, fügte dem noch 1972 olympisches Silber hinzu und gewann weiterhin viele Rennen und Medaillen. Folgerichtig ergriff er den Beruf des Trainers und formte viele Talente zu erfolgreichen



Foto: Ewald

Nachfolgern. So auch Emmanuel Raasch, jetzt einer seiner Trainer im Verein. 1991 eröffnete er in Pankow ein Fahrradgeschäft, das bis auf den heutigen Tag einen sehr guten Ruf genießt. Im BRV bekleidete er von 2001 bis 2007 das Amt des Vizepräsidenten und hat sich dabei besonders um den Nachwuchs große Verdienste erworben. Einen guten Ruf hat auch der nach ihm benannte RSV Werner Otto auf Bahn und Straße. Geehrt wurde er jetzt für 40 Jahre Mitglied im BDR.

MICHAEL DRABINSKI

Der Nachfolger im Amt des BRV-Vizepräsidenten Werner Otto ist seither Michael Drabinski, Radsportler mit Leib und Seele. Zwölf Medaillen bei DDR-Meisterschaften künden von einer erfolgreichen Laufbahn, die dann kontinuierlich als Funktionär fortgeführt wurde. Seither setzt er sein ganzes Können als Organisator von Radrennen ein. Dabei ist ihm besonders Rund um Berlin ans Herz gewachsen. Aber genauso wirkt er erfolgreich auf der Bahn und hat ganz speziell

den Nachwuchs im Blick. Nachdem er von 1994 bis 1999 als BRV-Straßenfachwart tätig war, ist er nun unser Vizepräsident. Geehrt wird er für 40 Jahre im BDR.

FRIEDRICH WELLNER

In den 25 Jahren, die Friedrich Wellner dem BDR angehört, hat er schon viel bewegt. Seine ganze Liebe gilt dem Radtourenfahren, mit dem er 1984 begann und zu all den Funktionen führte, in denen er dem Berliner Radsport seine ganze Kraft zur Verfügung stellt. Zunächst als RTF-Fachwart beim RC Berliner Bär wurde er schon bald deren 2. Vorsitzender. Seit 1990 leitet er den Club. Im BRV machte er sich zunächst um RTF verdient und ist nun schon seit 15 Jahren Fachwart für Breitensport. Aber bald empfahl er sich auf Grund seines Wirkens für das Amt des Schatzmeisters. Seit 1995 ist er zu einem wichtigen Mann in unserem Verband geworden. Es ist aber obendrein seine ganz persönliche Art, weshalb er von allen so geschätzt wird. Gerade als Schatzmeister trägt er in Zeiten wie diesen eine ganz starke Verantwortung für den Berliner Radsport.

dabei sein mit



96^e Tour de France 2009

TourAktiv mit Bus und Rad 2 x in die Alpen:

01. - 07.07.09 - Tourstart in Monaco / ab 648 €

- Hotel in Valberg (1.700 m) / ca. 100 km von Monaco
- Teampräsentation, Zeitfahren, Start der 2. Etappe
- Probieren Sie sich aus am Col de la Bonette (2.082 m)

17. - 24.07.09 - Die Alpenetappen / ab 699 €

- Hotel in Morzine (970 m ü.NN) / ca. 90 km von Annecy
- alle Strecken der Alpenetappen, am Ruhetag Besuch bei Teams

Beratung **TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL** ○ www.tuk.de
&
Buchung: **DANZIGER STR. 168** ○ 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

Weiter gemeinsam zum guten Gelingen beitragen!

Von WOLFGANG SCHEIBNER, Präsident des BRV

Das Sportjahr 2008 erwies sich als eines der schwierigsten überhaupt. Der Radsport befindet sich derzeit auf einem Tiefpunkt. Schuld daran tragen immer wieder auftauchende Dopingskandale, wenn sie auch dank der vielen Kontrollen rückläufig sind. Hinzu kam die Absagen einiger Rundfahrten in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Als dann auch noch die Deutschland-Tour folgte, konnte von Euphorie keine Rede mehr sein.

Aus Berliner Sicht ergab sich ein weiterer Schwachpunkt, denn die im Auswahl-Vierer eingesetzten Robert Bartko, Robert Bengsch, Henning Bommel, Frank Schulz und Marcel Kalz verpaßten das große Ziel, in Peking bei den Olympischen Spielen zu starten. So war in diesem Wettbewerb erstmals seit 20 Jahren kein deutscher Vierer am Start. Aber einem solchen Tief muß auch wieder ein Hoch folgen. Daran arbeiten wir gemeinsam. Gemeinsam heißt, daß sich alle daran beteiligen und Vereinsinteresse hinten anstellen, denn wir müssen wieder erfolgreich sein. Unser Ziel ist Olympia 2012 in London.

Nun noch ein Wort in eigener Sache. In diesem Jahr bin ich 15 Jahre als Präsident im Amt. Acht Jahre war ich davor Vizepräsident. Somit arbeite ich nun schon 23 Jahre im Vorstand. Es war eine schöne Zeit. Natürlich gab es auch weniger schöne Momente, aber das Gute überwog.

In diesem Jahr soll nun satzungsgemäß ein neuer Präsident gewählt werden. Einige Sponsoren und auch Mitarbeiter haben mich gebeten, daß ich wenigstens noch zwei weitere Jahre als Präsident amtiere. Nach reiflicher Überlegung und nach Rücksprache mit meiner Frau Rosi würde ich noch zwei Jahre ranhängen, vorausgesetzt ich werde gewählt. Aber danach ist endgültig Schluß. Der Bahnsport ist nach wie vor eine Domäne der Berliner Sportler. Bei dem 97. Berliner Sechstagerrennen waren alle Klassen von den Schülern bis zur Elite vertreten. Das ist einmalig und ein großer Verdienst von Heinz Seesing von der 6-Tage-Rennen GmbH.

Bei diesem Sechstagerrennen wurden zwei Rennfahrer verabschiedet, die Radsport-Geschichte geschrieben haben: Guido Fulst und Carsten Podlesch.

Das Omnium der Schüler gewann Maximilian Schachmann vor Tim Reske. Aber auch das Juniorenpaar Thomas Juhas/Theo Reinhardt siegte. Unser Nachwuchs macht uns viel Freude. Ein Dank an Hans Scheibner.

Bei den Deutschen Bahnmeisterschaften behauptete sich Berlin wieder als der erfolgreichste Verband. Robert Bartko holte drei Titel. Neben der Einerverfolgung und dem Punktefahren gewann er mit Henning Bommel, Frank Schulz und Robert Bengsch auch den Vierer. Dazu kam die Goldmedaille für Bengsch/Kalz im Madison.

Auch unsere Sprinter waren erfolgreich. Robert Förstemann wurde Meister im Sprint und über 1000 m sowie im Teamsprint mit Silber belohnt. Hinzu kam der dritte Platz im Sprint von Sebastian Döhrer.

Jane Gerisch holte Silber im Keirin und belegte dritte Plätze über 500 m und im Sprint. Mit dieser Medallenausbeute waren wir sehr zufrieden.

Bei den WM errang Dana Glöb die Bronze-medaille im Teamsprint. Robert Bartko sicherte sich noch Omnium-Silber bei den EM.

Aber auch der Nachwuchs zeigte bei den Deutschen Meisterschaften sein Können. Thomas Juhas/Theo Reinhardt gewannen im Madison. Dazu kam noch Silber im Punktefahren für Juhas.

Unsere Straßenfahrer waren ebenfalls recht erfolgreich. Robert Bengsch gewann die Tour d'Alsace. Simon Geschke sicherte sich mit dem Sieg bei der Erzgebirgsrundfahrt die Fahrkarte zur WM. In der Einzelwertung der U23-Bundesliga kam er als bester Berliner auf Rang 5, Christoph Pflingsten wurde Elfter. Mit dem KED-Bianchi-Team kamen sie ebenfalls auf Platz 5. Den dritten Platz behaupteten die Junioren in der Bundesliga mit der BRV-Auswahl. Chris Pachale wurde in der Einzelwertung sechster Preisträger. Schöne Erfolge für die Trainer Dieter Stein und Volker Winkler.

Bei den Nachwuchsmeisterschaften im Einerverfahren gewann Julie Gudlowski Bronze, fünfte Plätze erkämpften der Junior Theo Reinhardt und der Schüler Silvio Herklotz. Alle Achtung verdient der Vizemeistertitel im Vierer der Schüler von Maximilian Schachmann, Silvio Herklotz, Tim Reske und Tobias Rohrlack. Bei den Junioren freuten wir uns über Bronze durch Chris Pachale, Thomas Juhas, Matti Kähling und Sven Heitmann. Ein dickes Kompliment an die Vereinstrainer, die Eltern und die Trainer Volker Winkler sowie Mathias Hinze. Der Behindertensport hat einen festen Platz in unseren Planungen. Unsere Fahrer geben stets eine gute Visitenkarte ab. Unser As ist Pierre Senska, der gemeinsam mit Mario Hammer bei den Deutschen Bahnmeisterschaften den Teamsprint gewann. Beide qualifizierten sich für die Paralympics in Peking.

Dazu gesellten sich als erfolgreiche Tandempiloten Jan Ratzke und erstmals auch Sascha Richter.

Der Verband veranstaltete 2008 die 56. Tour de Berlin. Wir waren durch das KED-Bianchi-Team bestens vertreten. Timo Seubert eroberte das Rote Trikot der 6-Tage-Rennen GmbH für den Aktivsten Fahrer.

Zum 16. Mal folgte dann die Kids-Tour. Diesmal waren unsere Talente ganz vorn zu finden. Bei den Schülern gewann Maximilian Schachmann vor Silvio Herklotz. Tim Reske wurde Vierter. Ein besonderes Dankeschön den Sportlern ebenso wie dem Veranstaltungsteam mit Michael Drabinski, Frank Röglin und Lutz Fischbach an der Spitze.

Mit den Fette-Reifen-Rennen hatten wir Erfolg. Sie haben uns gezeigt, daß wir auf dem richtigen Wege sind - aber noch längst nicht am Ziel. Im Breitensport wurde mit einer Großveranstaltung aufgewartet, die seinesgleichen sucht. Beim Velothon von Upsolut Hamburg starteten über 10 000 Freizeit-sportler. Es war die beste Werbung für den Radsport, worüber sich besonders Fritz Wellner gefreut hat.

Bei der RTF-Jahresabschlußfeier konnte ich die im Jahr 2008 erfolgreichen Günther Peters, Kunibert Gillmeister und Jürgen Fricke bei den Männern und die erfolgreichen Frauen Brigitte Otto, die unverwüstlichen Monika Flaschka und Renate Busch ehren. Diese Siegerehrung ist immer ein großes Familienfest und zeigt

das Zusammengehörigkeitsgefühl der Breitensportler ganz deutlich. Ein besonderes Dankeschön an Fritz Wellner, den unermüdlichen Organisator.

Seit Jahren trägt der Alfred-Lippert-Pokal viel zur Förderung des Kunstradsports bei. Wie im Vorjahr siegte Maike Makowski vor Julia Schulze und übersprang dabei die 100-Punkte-Marke. Dank dem Team von Joachim Schlaphoff. Der Berliner Veranstaltungskalender sah wieder viele Rennen vor. Die RV Berlin 1888 eröffnete die Saison mit dem Frühjahrsklassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin. Der RSV Werner Otto trug mit den Rennen in Buckow ebenso wie der RC Charlottenburg, der RV Möwe Britz und der RV Lichterfelde-Steglitz mit ihren Veranstaltungen zu einem guten Programm für die zahlreichen Aktiven bei. Besonders gefreut haben sich alle Freunde des Cross, daß der BRC Zugvogel das Rennen im Viktoriapark wieder veranstaltet hat.

Wie sieht nun das Jahr 2009 aus und was ist geplant? Wenn sie diesen Bericht lesen, gehört 100 Jahre Sechstagerrennen in Berlin mit dem 98. bereits der Vergangenheit an. Die Geburtstagsfeierlichkeiten fanden großen Anklang. Der Triumph von Erik Zabel mit Robert Bartko und der Abschied von Zabel wird sicher vielen in Erinnerung bleiben. Ein großer Erik Zabel sagte Good bye!

In erster Linie wird unser Augenmerk auf die Gewinnung junger Nachwuchssportler gerichtet sein müssen. Wir werden die Fette-Reifen-Rennen für die Altersklassen 8-10 und 11-13 Jahren fortsetzen.

Nach dem Abschluß des Olympiazzyklus sind die Verträge mit unseren Trainern neu definiert und vereinbart. Viele Treffen waren notwendig, um zu einem Konsens zu kommen. LSB-Vizepräsident Dr. Dietrich Gerber, Peter Schwarz vom Referat Leistungssport, Burckhard Bremer, Frank Röglin und teilweise Dieter von der Heyde führten gemeinsam mit mir diese schwierigen Gespräche mit Dieter Stein, Uwe Freese und Volker Winkler. Es wird ein Regionalkonzept als Grundlage für die Arbeit der nächsten Jahre erarbeitet. Ziel ist es, daß alle an einem Strang ziehen und zwar in die gleiche Richtung. Animositäten müssen vergessen werden. Unsere Hoffnung besteht darin, daß wir Nachwuchsfahrer für die Bahn bekommen. Daran müssen alle auch in den Vereinen mitarbeiten.

Mit den Planungen für die 57. Tour de Berlin sind wir bereits voll beschäftigt. Es ist noch längst nicht alles in Sack und Tüten, aber es sieht im großen und ganzen gut aus.

Die 17. Kids-Tour läuft dieses Jahr vom 21.-23. August. Erik Zabel hat erneut sein finanzielles Engagement zugesagt. Nun wäre es schön, wenn dieses positive Beispiel weitere Nachahmer findet.

Alle lesen gern Radsport News aus Berlin mit viel Information und Wissenswertem. Dafür Lob an Hans Oeftger. Die Zeitung kann aber nur weiter existieren, wenn wir genug Inserenten finden. Eine Unterstützung aus den Vereinen in dieser Hinsicht wäre zu begrüßen und sehr hilfreich.

Erfreulicher Weise steuern die Vereine auch 2009 Rennen zum Berliner Terminkalender bei, obwohl es immer schwieriger wird, Sponsoren zu finden. Neben den zahlreichen RTF



➔ der Vereine gibt es die Neuauflage des Velothron. Alle tragen so gemeinsam zum positiven Radsport-Geschehen in unserer Stadt bei. Zum Schluß gilt mein Dank dem Senat Berlin für Inneres und Sport, dem LSB, der Polizei, den Sanitätern und allen Helfern, die uns immer zur Seite stehen. Hätten wir keine Sponsoren, dann gäbe es auch keine Rennen. Deshalb allen, die uns so großzügig unterstützten ganz besonderen Dank. Den zahlreichen Trainern in den Vereinen gilt unser Dank ebenso wie den beiden Landestrainern Dieter Stein und Volker Winkler sowie Mathias Hinze und Uwe Freese für ihre Arbeit. Ein ganz großes Dankeschön schulden wir auch den Eltern unserer Talente. Seit Jahren kaum erwähnt und als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt, leisten die Kommissäre des WA gewissenhafte Arbeit. Ihnen gilt Dank für ihren unbestreitbar aufwendigen Einsatz, mit dem sie immer wieder zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen. Mein ganz persönlicher Dank gilt dem gesamten Vorstand und unserer Geschäftsführerin Christina Mähler. Allen ein erfolgreiches Jahr. Wenn wir dabei an einem Strang ziehen, werden wir die Aufgaben gut meistern.

Gutes Radler-Wetter zum 21. Möwenroller

Mit dem 21. Möwenroller eröffnete der RV Möwe Britz traditionell die Berliner RTF-Saison. Tagelang haben die Veranstalter während der Woche in den Himmel geschaut und um freundliches Wetter gebeten. Zu oft schon war der Wettergott nicht gerade freundlich mit ihnen umgesprungen. Aber diesmal klappte es. Der Himmel war heiter. Gutes Radler-Wetter war angesagt. Viele kamen, um sich ordentlich zu verausgaben. 205 Teilnehmer insgesamt begaben sich auf die mehr oder minder langen Strecken zwischen 57 und 111 Kilometer. Wer sich schonen wollte oder dies auch noch mußte, kehrte halt ein wenig früher zum Start zurück.

Zwar murrten die Trimmfahrer über das auf 8.00 Euro erhöhte Startgeld, einer mehr als in den Vorjahren. Aber die vorbildlich ausgedehnte Strecke und die unterwegs angebotene Verpflegung fanden dann überall hohes Lob. Einige Fahrer drängte es dazu, das auch ganz spontan gegenüber dem Veranstalter auszudrücken: "Macht weiter so, es war alles ganz toll!"

Leider fiel aber ein Wermutstropfen in den Wein. Sportfreund Peter Heibel wurde auf seinem Kurs von einem wartepflichtigen Autofahrer in einer Kurve angefahren. Mit einer schweren Knochenverletzung mußte ihn ein Rettungswagen ins Krankenhaus bringen. Wir wünschen auf diesem Wege alles Gute und hoffen sehr, daß ihn die ärztliche Kunst bald wieder auf die Beine bringen möge.

Harald Langner

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de

Neu im Amt vorgestellt

GUIDO HEINZE, Sportwart



Seine Wurzeln hat der 38jährige Familienmensch und Vater zweier Kinder in Treptow. So kam er als Fußballer auch beim EHW Treptow erstmals mit dem Sport in Berührung. Aber schon als Zehnjähriger entdeckte Guido Heinze den Radsport für sich, trat dem BSV AdW bei, wo er heute noch wirkt. Im Laufe der Jahre wuchs er zu einem erfolgreichen Sportler heran. Zu seinen Meriten zählen Titel als DDR-Bester im Kriterium und auf der Bahn. Er wurde Berliner Meister, fuhr nach der Wende in der Bundesliga und heimste manche Siegerschleife ein. Seit 1990 kann er im eigenen Fahrradgeschäft Beruf und Leidenschaft miteinander gut verbinden. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn stellte er seine Erfahrungen dem Radsport bei AdW voll und ganz zur Verfügung und formte manches Talent. Der Radsportidealist mit Leib und Seele will nun sein ganzes Können in das Amt des Sportwarts des BRV einbringen, wofür ihn die Mehrheit der Jahreshauptversammlung das Vertrauen ausgesprochen hat.

MICHAEL LEMKE, Straßenfachwart



REINER SCHINDLER, Radballfachwart



Als in dem kleinen Kreis der Berliner Radballer wieder einmal Not am Mann war und sich herausstellte, daß Thomas Sabin als Aktiver mit ziemlicher beruflicher Belastung die Funktion doch nicht so ausfüllen konnte, wie er es sich zunächst vorgenommen hatte, erinnerte sich das Vereinsmitglied Reiner Schindler bei der RVg Nord seiner Radball-Vergangenheit. Diese lag nun schon Jahrzehnte zurück und hatte in der ehemaligen Radball-Hochburg Sachsen-Anhalts Staßfurt begonnen. Mit dem Wohnwechsel nach dem damaligen Westberlin war sie allerdings schon zu Ende.

Was blieb war die Begeisterung für diese Disziplin und die führte den am 2.12.1943 geborenen Ruheständler nun ins Amt des Fachwarts von Berlin.

Michael Lemke wurde am 10.1.1960 geboren und ist seit 32 Jahren Berufskraftfahrer. Als sein Sohn Christian sich für den Radsport zu interessieren begann, wurde er Mitglied beim Marzahner RC und begleitete die hoffnungsvolle Laufbahn seines Filius. Es stellten sich dabei auch bald Erfolge ein, aber als die Berufswahl anstand, mußte sich das Talent für ein Studium entscheiden.

Michael Lemke hatte aber Feuer gefangen und blieb dem Radsport nicht nur treu, sondern übernahm bald selbst Verantwortung. Als Vereinsgründer Klaus Herfert einen Nachfolger als 1. Vorsitzender suchte, fand er in Lemke den geeigneten Mann. Seit 2003 amtiert er nun umsichtig und setzt sich ganz speziell weiter für Nachwuchsfahrer ein, von denen ihm Maximilian Schachmann nicht nur als Kids-Tour-Sieger 2008 viel Freude machte. Im BRV war man auf den rührigen Funktionär inzwischen aufmerksam geworden und so konnte man ihn für die Funktion des Straßenfachwarts gewinnen. Nun wurde er zum Nachfolger des verdienstvollen Gerhard Blum gewählt.

Hohes Lob für unsere Talente

Von **MARCO BEIER**,
BRV-Jugendleiter

Nachdem ich am 11.2.08 in die Funktion des Jugendleiters des BRV gewählt worden war, sah ich es als meine Aufgabe an, die sportliche Förderung der Nachwuchsfahrer weiter voranzubringen. Für die jungen Sportler wollte ich immer ein offenes Ohr haben. 2008 war ein erfolgreiches Nachwuchsjahr für den Verband und die Vereine. Aber leider wurde unser Sport von weiteren Dopingfällen überschattet, da es immer wieder Unbelehrbare gibt, die nicht begreifen, daß sie dem Radsport mit ihrem egoistischen Verhalten großen Schaden zufügen. Diese Tatsache führte leider dazu, daß es immer schwieriger wurde, neue Kräfte für unseren Sport zu begeistern, denn die Ablehnung durch die negativen Schlagzeilen hat zugenommen.

Um dem entgegenzuwirken wurde auf der Jahreshauptversammlung 2008 beschlossen, eine zweckgebundene Gebühr für die Nachwuchsarbeit zu erheben. Mit diesen Mitteln sind vier Rennen im Anfängerbereich veranstaltet worden.

Es waren dies Biesdorf am 7.6. vom RSV Werner Otto, Rund um das Maifeld am 14.6. des RC Charlottenburg und am 6.7. Rund um das Südring-Center vom RSV Blankenfelde. Das Finale folgte anlässlich der Kids-Tour am Kudamm. Leider gab es nicht die erhoffte Resonanz, aber wir sollten trotzdem 2009 damit weitermachen. Ein besonderer Dank gilt Michael Drabinski, der zusätzlich Sponsoren für die Rennen warb, und Klaus Wagner, der sich um die Anfänger gekümmert hat.

Beim 97. Sechstagerennen stiegen bei den Schülern gleich zwei Berliner aufs Podest. Platz 1 Maximilian Schachmann (Marzahner RC), Platz 2 Tim Reske (RV Iduna). Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) belegte Platz 4. Die Gesamtwertung der Junioren gewannen

Theo Reinhardt und Thomas Juhas (beide SC Berlin). Damit hatten die Berliner Nachwuchssportler einen sehr guten Saisonstart. Bei den Deutschen Meisterschaften Straße am 15.6. belegte Silvio Herklotz bei den Schülern Platz 5, Julie Gudlowski (AdW) bei den Schülerinnen Platz 3.

Bei der 16. Internationale Kids-Tour vom 22.-24. August konnte Berlin bei den Schülern einen Doppelsieg feiern. Den ersten Platz belegte Maximilian Schachmann vor Silvio Herklotz, Vierter wurde Tim Reske. Dazu kam noch der Sieg für den BRV in der Mannschaftswertung. Bei der U13 belegte Andre Thiel (SC Berlin) Platz 12 und der LV Berlin kam in der Mannschaftswertung auf Platz 6.

Bei den Deutschen Bahnmeisterschaften wurden die Junioren Theo Reinhardt/Thomas Juhas Madison-Meister. Juhas wurde im Punktefahren dazu noch Zweiter, Reinhardt in der Einerverfolgung Vierter.

Ein weiterer Höhepunkt ergab sich mit der Deutschen Meisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren auf der Straße, denn Herklotz, Reske und Schachmann wurden gemeinsam mit Tobias Rohrlack Vizemeister der Schüler.

Im Winter 2007/2008 fand wie immer die Berliner Offroad-Wintertrainingsrennserie statt. Leider gehen die Teilnehmerzahlen bei unserem Nachwuchs stark zurück. Waren es im Jahr zuvor noch 75 Starter, gab es diesmal nur noch 52.

Bei den Deutschen Querfeldeinmeisterschaften wurde Silvio Herklotz mit der Silbermedaille der Schüler geehrt.

Einen großen Dank möchte ich an alle Trainer, Funktionäre, die ehrenamtlichen Übungsleiter und Betreuer richten, aber auch an die Eltern unserer Sportler.

Für die Unterstützung im Jahr 2008 möchte ich mich bedanken. Ich hoffe auch in Zukunft immer ein offenes Ohr bei meinen Gesprächspartnern zu finden.

Bahnmeisterschaften dominiert

Von **CHRISTINE MÄHLER**,
Bahnfachwartin

Für die Bahnradfahrer begann die Saison schon am 5. Januar 2008 mit einem Vorbereitungsrennen zum 97. Berliner Sechstagerennen. Dabei wurde auch die Offene Berliner Stehermeisterschaft durchgeführt. In allen Altersklassen war die Beteiligung wie schon in den vorangegangenen Jahren sehr groß.

Das Vorprogramm des Sechstagerennens wurde von einem hohen sportlichen Niveau geprägt. Das Zukunftsrennen wurde über 4 Tage ausgetragen. Hierbei ging es wieder um den begehrten UIV-Cup der U25. Bei den Junioren standen mit Theo Reinhardt/Thomas Juhas nach drei Tagen die Sieger fest. Beim Omnium der Schüler erzielten Maximilian Schachmann und Tim Reske einen Doppelerfolg. In der Jugendklasse belegte in dem ebenfalls dreitägigen Omnium Andre Ludwig den zweiten Platz. Teilnehmerzahlen des Vorprogramms: Schüler 33, Jugend 39, Junioren und U25 je 17 Mannschaften.

Nach seinen guten Leistungen 2007 erhielt Florian Fernow wieder eine Einladung für das Steher-Championat. Bei den sechs Läufen gelang ihm ein Sieg neben weiteren guten Platzierungen.

Im zurückliegenden Jahr fanden fünf Pokalrennen und die Berliner Meisterschaften im Schüler- und Jugendbereich statt. Die Teilnehmerzahlen in den jeweiligen Altersklassen war zufriedenstellend, bis auf den weiblichen Bereich.

Die Juniorenmeisterschaften kollidierten mit einem wichtigen BDR-Termin und fielen daher leider aus. Infolge mangelndem Interesse der Eliteklasse (weiblich/männlich) fanden nur einzelne Wettbewerbe statt. So wurden nicht in allen Disziplinen Titel vergeben.

Aber bei den Deutschen Bahnmeisterschaften in Büttgen konnten unsere Sportler ihre guten Leistungen von 2007 bestätigen. Es gab 5mal Gold, 2mal Silber und 3mal Bronze, dazu 19 weitere Platzierungen von 4-10.

Sie wollen nun in der Jugend an ihre Glanzleistungen bei den Schülern anknüpfen: Silvio Herklotz (Bild links vorn), Maximilian Schachmann im Bild rechts unten neben Tim Reske.

Fotos: Ludwig



Den Idunen konnte keiner das Wasser reichen

Von FRIEDRICH WELLNER, Breitensportfachwart

Immer weiter, so lautet das Motto der Radtourfahrer. Auch 2008 waren dafür die bewährten Helfer der RTF-Szene in Aktion. Sport erhält gesund und so hatten die „alten Männer“ keine Probleme bei der Durchführung der bewährten Veranstaltungen. Natürlich wurden sie dabei wieder tatkräftig von den „jungen Frauen“ unterstützt. Wenn keine Helfertätigkeit gefordert war, blieb Radfahren angesagt, was oft geschah. Also erst einmal ein Dank an alle Helfer der RTF-Veranstaltungen. Das waren immerhin 20 an der Zahl. Der Terminkalender wurde mit 17 geführten permanenten RTF aufgefüllt. Wer dann noch Zeit hatte, konnte sich bei den restlichen 50 Permanenten die Zeit vertreiben.

Also, der Berliner RTFler (es waren 233) bekam genug zu tun. Das Angebot wurde auch rege angenommen. Diese 233 Fahrer sind in 21 Berliner Vereinen organisiert. Daher spielt die Vereinswertung bei der Jahresabschlussfeier immer eine große Rolle.

Die Pokale für die relativ aktivsten Vereine wurden folgendermaßen vergeben: 1. Zehlendorfer Eichhörnchen mit 176,40 Punkten je Fahrer im Durchschnitt, 2. BSG Berliner Feuerwehr mit 159,40 Punkten, 3. RV Berlin 1888 145,71 Punkten.

Diese Zahlen basieren allerdings auf Aktivitäten in der gesamten Bundesrepublik. Nur in Berlin gefahrene Punkte wurden ebenfalls ermittelt und werden hier gewürdigt: 1. BSG Berliner Feuerwehr mit 104,40 Berlin-Punkten je Fahrer im Durchschnitt, 2. RSV Spandau

mit 93,69 Punkten, 3. Schöneberger RV Iduna mit 88,09 Punkten.

Aber kein Verein konnte in der Gesamtwertung aller Punkte dem Schönberger RV Iduna das Wasser reichen. Die 37 aktiven Fahrerinnen und Fahrer erstrampelten 4338 Punkte = ca. 165 000 RTF-km.

Weitere Informationen, speziell die Einzelwertungen wurden in Radsport News aus Berlin und im Internet veröffentlicht.

RTF ist Breitensport, jeder gefahrene Kilometer zählt und ist wichtig. Es sollte sich auch keiner von den Zahlen der Spitzenreiter abschrecken lassen. Diese haben vielleicht mehr Zeit, aber auch sie haben einmal klein angefangen. Also aufs Rad und losfahren ist wichtig.

Die CTF-Variante des RTF im Gelände wird von einem Verein seit Jahren in den Wintermonaten angeboten, leidet aber immer wieder bedingt durch die Wetterlage unter geringen Teilnehmerzahlen.

Beim Deutschen Radsport-Abzeichen konnte leider nicht an die Erfolge aus 2007 angeknüpft werden. Die angesprochenen Schulen waren kaum interessiert. Da fehlen uns noch kluge Ideen zur Verbreitung unserer Informationen.

Dem Skoda-Velothon war aus dem Stand heraus ein voller Erfolg beschieden. Leider ging er aber im Wesentlichen am Verband und an den Vereinen vorbei. Wir hoffen aber weiter auf den Mtnahmeeffekt für den Radsport für alle und bleiben in gespannter Erwartung auf Interessierte.

Verstärkt positive Beispiele ausbauen

Von GERHARD BLUM, Straßenfachwart

Das vergangene Jahr sollt der Einarbeitung eines jungen begeisterten Organizers in das Amt des Straßenfachwarts dienen. Gestiegene berufliche Belastung, aber auch eine gesundheitsbewußtere Lebensweise mit konkreten Zielen der Zeiterosion für unseren gemeinsamen Radsport-Tick hatten mich zu diesem Entschluß veranlaßt. Leider war die Zeit der gemeinsamen Tätigkeit sehr kurz, da eine neue Aufgabe mit der Übernahme eines Bundesligateams zu meinem schon umfangreichen Terminkalender hinzu kam. So konnte Michael Lemke nicht schrittweise eingeführt werden sondern mußte sofort das Amt des Fachwartes ausführen und die LVM organisieren.

Es gibt immer wieder positive Beispiele, wie vereinsübergreifend an der Entwicklung leistungsorientierter Sportler gearbeitet wird - eine noch positivere Denk- und Handlungsweise wünsche ich dem neuen Fachwart und dem gesamten Verband. Oft sind Organisatoren, Veranstalter, Trainer und Betreuer sich selbst überlassen. Das ist nicht nur unsportlich, sondern schadet uns allen. Ich meine hiermit nicht nur Vereinsmeierei (unnötiger Vereinswechsel) oder fehlende Unterstützung bei vereinsübergreifenden Maßnahmen wie beispielsweise für die Fette-Reifen-Rennen. Vielmehr gefragt sollte ein sachlicher und höflicher Umgang mit dem gesamten Personenkreis in unserer eigenen Geschäftsstelle zählen.

Einen Schritt nach vorn gab es in der Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Verband, indem eine gemeinsame Durchführungsbestimmung erarbeitet wurde, die auch Online abrufbar ist.

Gute Ergebnisse in Form von Einzelplatzierungen ebenso wie entsprechende Mannschaftsleistungen im nationalen wie im internationalen Straßenrennsport unserer Sportler werden regelmäßig in unserer einzigartigen Radsport News durch Hans Oeftger vorgestellt und wurden im Bericht des Präsidenten genannt.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei den Trainern, Betreuern, Veranstaltern und allen Radsportfunktionäre bedanken, daß sie trotz Rückschlägen dazu beigetragen haben, den Radsport in Berlin attraktiv zu gestalten und weiter voranzutreiben.

Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit mit allen, denen dieser Sport etwas bedeutet und die den leistungsorientierten Radsportlern gute Trainings- und Wettkampfbestimmungen in Berlin und Brandenburg dabei ermöglichen. Dem neu zu wählenden Straßenfachwart viel Freude bei seiner Tätigkeit.

Weitere Nachfolger für Carsten Podlesch gesucht

Von RAINER PODLESCH, Steherobmann

Beim 97. Berliner Sechstagerennen im Velodrom beendete der überragende Steher der letzten beiden Jahrzehnte, Carsten Podlesch,

seine erfolgreiche Laufbahn und wurde herzlich verabschiedet.

Außer dem traditionellen Rennen fand noch eine Offene Berliner Stehermeisterschaft statt. Hier verdiente sich Florian Fernow erstes Lob, gewann er doch vor dem Deutschen Meister Jan-Eric Schwarzer und Europameister Timo Scholz.

Die Freiluftsaison begann für Florian Fernow und seinen Schrittmacher Karsten Podlesch vielversprechend mit einem überlegenen Sieg im Pfingstpreis von Forst. Weitere gute Platzierungen folgten in Leipzig, Dudenhofen, Erfurt und Rostock.

Ernüchternd verlief dann aber der Titelkampf um die Deutsche Meisterschaft. Platz 5 für Fernow/Podlesch verhinderte auch die Nominierung zur Europameisterschaft.

Danach gab es für das Gespann noch einige gute Platzierungen in Heidenau, Leipzig, Frankfurt (Oder) und in Forst sowie einen Sieg in der Oderlandhalle von Frankfurt.

Mein Dank geht auch in diesem Jahr wieder an den zuverlässigen Frank Schönfeld, der stets dafür sorgte, daß sich die Schrittmachermotoren das BRV in einem hervorragenden technischen Zustand präsentieren konnten.

Wünschenswert wäre, daß sich aus den Vereinen Aktive finden ließen, die bereit wären unter fachkundiger Anleitung das kleine Steherteam zu verstärken und sich dieser schönen Disziplin zu stellen. Entsprechendes Rennmaterial wäre vorhanden und könnte zur Verfügung gestellt werden.

Rolf Mittelstädt feierte 75. Geburtstag

Am 21. März 2009 feierte eins der Urgesteine des Berliner Wettfahrausschusses, das Mitglied des RC Charlottenburg Rolf Mittelstädt bei bester Gesundheit seinen 75. Geburtstag. Dazu gratulieren wir ihm noch auf diesem Wege im Namen der ganzen Berliner Radsportfamilie sehr herzlich. Wir wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und hoffen sehr, daß er noch lange in seiner gewohnt betont sachlichen Art und mit bekannter Gewissenhaftigkeit seine Funktionen im Dienste der Aktiven ausüben wird.

Ruhe und Sachlichkeit zeichneten ihn schon bei den Winterbahnrennen in der früheren Werner-Seelenbinder-Halle als Kampfrichter aus. So ist es geblieben, ob im Velodrom oder bei den zahlreichen Einsätzen zu Kriterien oder Rundstreckenrennen.

Seine eigene aktive Zeit als Rennfahrer liegt inzwischen schon lange zurück und wahrte eigentlich nur kurze Zeit. Die berufliche Inanspruchnahme führte sogar für eine gewisse Zeit dazu, daß er dem Radsport völlig fernbleiben mußte. Doch irgendwann nahm ihn das Radsportgeschehen wieder gefangen. Er kehrte als Kampfrichter zurück und wird uns nun hoffentlich noch recht lange erhalten bleiben.

Wir poltern!

Gepoltert wird nach altem Brauch, drum gebt acht und bedenket auch: Kunststoff, Styropor und Papier verwehren Euch den Weg zum Bier.

*Wo? In unserem Garten
Wann? 1. Mai 2009 ab 18.00 Uhr*

Anja Nothing & Steffen Schulz

Marco Renning überall vorn

Von DIRK BORRMANN, Mountainbike-Fachwart

Saisonbeginn der Mountainbiker war am 30. März mit dem 1. Lauf des Bikers Cup 2008 im Grunewald (Postfenn). Damit startete die seit 1996 beliebte Rennserie des Mountain Bike Verein Berlin in ihre 12. Saison. Von den weiteren Wertungsrennen wurde der 3. Lauf als Marathon im Grunewald ausgetragen. Die Runde maß erstmals 22 km und war mit der Auffahrt zum Teufelsberg und der Umfahrt etwas anspruchsvoller. So kamen bei vier Runden 88 km und ca. 1550 Höhenmeter zusammen, acht km und 250 Hm mehr als im Vorjahr.

Am Start standen 50 Fahrer, 20 weniger als 2007. Doch die geringen Teilnehmerzahlen sollten sich noch wie ein roter Faden übers Jahr hinziehen und der MTB-Fraktion tiefe Sorgenfalten ins Gesicht treiben.

Vorjahressieger Marco Renning vom MTB-Verein Berlin als erneut Gesamtschnellster benötigte 3:45:00 h vor Christoph Hopp (SV Weißenfels) mit zehn Minuten Rückstand bei den Männern. Jörn Schwarzkopf (MTB-Verein) wiederholte in 3:55:00 h seinen Vorjahrsieg bei den Senioren 1 mit fünf Minuten vor Marcus Zabel (MTB-Erfurt). Langstreckenspezialist Olaf Beyer (MTB-Verein) gewann in 4:09:00 h vor Marco Jacobs (RC Charlottenburg) bei den Senioren 2.

Die Wiederbelebung des MTB-Langstreckenrennens zum Radfest in Buckow mußte nach der Absage des Sponsors leider entfallen. Die Berliner Mountainbike-Meisterschaften wurden vom MTB-Verein in Niederlehme ausgerichtet. Sie waren als offene Veranstaltung ausgeschrieben worden und damit konnten auch Brandenburger teilnehmen und inoffizielle Meister finden.

Marco Renning behauptete sich auch hier bei den Männern vor seinem Vereinskameraden Alexander Forst und Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen). Bei den Senioren 1 siegte Konstantin Henschen (MTB-Verein) vor Georg Deicke (RC Berliner Bär) und Heiko Rudolph (Köpenicker SV). Bei den Senioren 2 sicherte sich Christian Jäger (RV Berlin 1888) den Titel vor Olaf Beyer und dessen Vereinskameraden Frank Schnabel.

War das Teilnehmerfeld in diesen Klassen noch zufriedenstellend, so reichten die Bewerber von U11 bis Jugend nicht für eine Meisterehrung aus. Schade! Von drei fleißigen Junioren-Eichhörnchen konnte sich

Lucas Stürzbecher den Titel sichern. Frauenmeisterin wurde Birgit Hollmann (Itera World Sports Star) vor Rita Kohlenbrenner (BRC Zugvogel) und Bettina Münster (Marzahner RC).

Mit dem 4. Lauf des Bikers Cup bei stromendem Regen im August im Grunewald war die heiße Phase der MTB-Saison auch schon beendet. Beim Marathon in den Potsdamer Ravensbergen traten nur ganze neun Fahrer erneut bei Regen an. So fiel dann der 7. Lauf aus und die Serie endete am 27.9. im Grunewald.

Gesamtsieger wurde bei den Männern wieder Marco Renning, bei den Senioren 1 Markus Zabel und bei den Senioren 2 Olaf Beyer.

Vor Beginn der vom Cross dominierten Wintersaison richtete der Köpenicker SV sein Hill to Hill von den Müggelbergen zu den Rauener Bergen aus. Das bisher schnellste Rennen seit Bestehen gewann Alexander Forst mit der Fabelzeit von 1:54:50 h mit einer Sekunde vor Karl Schoknecht (RC Kleinmachnow).

Die Berliner Offroad-Wintertrainingsrennserie 2008/2009 der ARGE Offroad startete am 26.10. mit dem 1. Lauf auf der anspruchsvollen Crossmeisterschaftstrecke am Brauhausberg in Potsdam. Vier weitere Läufe folgten, das Finale am 18. Januar 2009 fiel der vereinten Strecke zum Opfer.

Mit insgesamt 232 Startern (238 im Vorjahr) erfreute sich die Serie erneut einer sehr guten Resonanz. Mit einer durch Ralph Wittmann vom BRC Zugvogel kreierte eigenen Homepage www.Offroadserie.de und konsequenten Computereinsatz zur schnellen Erstellung der Ergebnisse legte die Serie in Sachen Qualität deutlich zu.

Glückwünsche gehen an die Gesamtsieger: U11 Jannik Peterreit (SC Berlin), U13 Poul Rudolph (Köpenicker SV), Schüler Tristan Wedler (RSG Sprinter Fredersdorf), Jugend Lucas Stürzbecher, Junioren Paul Neumann (Marzahner RC), Frauen Sylvia Schmitt (vereinslos), Männer Marco Renning, Senioren 1 Markus Zabel, Senioren 2 Heiko Rudolph (Köpenicker SV).

Mein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und den an der Organisation beteiligten Vereinen Zehlendorfer Eichhörnchen, Marzahner RC, MTB-Verein, RSV Werner

Otto, OSC Potsdam, BRC Zugvogel, RC Charlottenburg, Köpenicker SV, RV Lichterfelde-Steglitz und Fred Hofmann vom RSV Erkner-Grünheide.

Für sein Engagement für den Offroadsport ist auch der Teamcup des Radteams Cöpenick in den Müggelbergen zu würdigen. Ausblick 2009 - Bikers Cup: 1. Lauf 21.3., 2. Lauf 26.4., 3. Lauf 31.5., 4. Lauf 6.9., 5. Lauf 27.9.; Berliner MTB-Meisterschaften: 5.7.; Hill to Hill: Anfang Oktober.

Mein besonderer Dank gilt allen Helfern und Unterstützern des Offroadsports.

Karlheinz Scholz verstorben

Der Marzahner Radsport Club 94 ist von einem schmerzlichen Verlust betroffen worden. Im Alter von 71 Jahren verstarb mit Karlheinz Scholz eines der Gründungsmitglieder des Vereins, der sich um den Aufbau dieser Gemeinschaft gleichgesinnter Radsportler große Verdienste erworben hat.

Als Trainer hat er lange Zeit maßgeblich dazu beigetragen, daß die von ihm betreuten Talente erfolgreich ihren Weg gehen konnten und mit ihren Siegen den MRC 94 bekanntmachten. Dabei kommen Namen wie Jörg Förster und Malte Kersten in Erinnerung, die während seiner Zeit als Jugendleiter hervorgetreten sind.

Angefangen hatte alles 1955 bei der BSG Post. Aber schon bald erfolgte der Wechsel zu Rotation Berlin und der Einsatz als ehrenamtlicher Trainer. In den drei Jahrzehnten dieser Tätigkeit bei Rotation war er auch solchen späteren Könnern wie Eyk Pokorny und Erik Zabel bei ihren ersten Schritten behilflich.

Mit seiner immer freundlichen Art hat sich Charly, wie ihn seine Freunde liebevoll nennen durften, große Sympathien erworben. Selbst wenn er sich etwas zurückgezogen hatte, hielt er dem MRC weiter die Treue und so schlug sein Herz bis zu letzt für den Radsport. Nun wird er uns fehlen. Der Marzahner RC wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Michael Lemke, 1. Vorsitzender

Titel bei gelungenen Ostdeutschen Meisterschaften

Von JOACHIM SCHLAPHOFF, Kunstradsport-Fachwart

Der Berliner Kunstradsport wird in den drei Vereinen BRC Semper, RV Blitz Neukölln und dem Spandauer RV betrieben. Letzterer betreut auch die meisten Aktiven und ist der einzige Ausrichter von Veranstaltungen.

Für den Berlin-Pokal fanden wie alljährlich drei Wertungsturniere beim Spandauer RV statt. Dabei gewannen die Zweier Schulze/Makowski, Woelke/Zübner und der Vierer der Spandauer Frauen. Zweite Plätze eroberten Maïke Makowski und Maxi Woelke im Einer, Schlaphoff/Woelke und Franke/Meng im Zweier sowie der Einrad-Vierer von Spandau. Beim Brandenburg-Pokal kamen Schulze/Makowski vor Schlaphoff/Woelke auf den ersten Platz. Im Einer sicherte sich Makowski

bei den Juniorinnen den zweiten Rang vor Julia Schulze als Vierte. Mareike Schlaphoff (7.) und Kim Woelke (8.) folgten.

Bei den Berliner Meisterschaften gingen alle Titel an den Spandauer RV mit Ausnahme des Einer-Kunsthfahrens der C-Schülerinnen. Hier gewann Melia Respondek vom RV Blitz Neukölln. Bei den Einerfahrerinnen qualifizierte sich die Siegerin Julia Schulze für die Junioren-Masters. Mit Maïke Makowski gewann sie im Zweier und wurde bei den Deutschen Titelkämpfen Zwölfte. Der Spandauer Einrad-Vierer nahm am Junioren-Mannschafts-Cup teil und belegte Platz 30.

Ausrichter Spandauer RV holte bei den Ostdeutschen Meisterschaften in eigener Halle

die Titel im Zweier mit Schulze/Makowski und im Einradvierer. Für Silber sorgten Schlaphoff/Woelke und der Frauen-Vierer der Gastgeber. Dazu kam ein dritter Rang von Maïke Makowski im Einer vor Julia Schulze und Platz 5 des Zweiers Woelke/Zübner.

Diese Wettbewerbe waren eine gute Generalprobe für die Deutschen Schülermeisterschaften im Hallenradsport an gleicher Stelle am 6./7. Juni 2009.

Einen tollen ersten Platz errangen die Berliner beim alljährlichen Pokal der Nordverbände, wenn sie diesen sich auch mit Nordrhein/Westfalen teilen mußten.

Auch 2008 blieb der Alfred-Lippert-Pokal bei den Spandauern mit Maïke Makowski als Einzelsiegerin.

Die größte Herausforderung für den Spandauer RV sind nun die Deutschen Schülermeisterschaften, für die viele helfende Hände nötig sind.

Neuer Sportwart mit neuen Ideen

Fragen an den neuen Sportwart Guido Heinze

News: Als langjähriger Sportwart hat Dieter von der Heyde diese Funktion nachhaltig geprägt. Was hat Sie motiviert, dieses Erbe anzutreten?

Guido Heinze: Seine jahrzehntelange Radsportenerfahrung zu ersetzen, wird gewiss nicht leicht. Dennoch habe ich mich dieser Herausforderung gestellt, da ich glaube, einiges an Erfahrungen und Ideen in die Waagschale werfen zu können. Für mich gehört der Radsport von Kindesbeinen an zu meinem Leben und so lag es für mich nahe, die wichtige Arbeit des BRV durch eigenes Engagement zu unterstützen.

News: Wie haben Sie die Arbeit des BRV aus Ihrer bisherigen Vereinsperspektive wahrgenommen und was erschien Ihnen änderungsbedürftig?

Guido Heinze: Aus Vereinssicht mutete die Arbeit des BRV in den letzten Jahren ziemlich festgefahren und bürokratisch an. Wichtig erscheint mir vor allem die intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen. Nur gemeinsam mit ihnen wird man bestehende Probleme aufdecken und bewältigen können. Daneben steckt in den Vereinen gewiss auch ein großes Ideenpotenzial, das vom BRV abgerufen, gebündelt und umgesetzt werden sollte.

News: Welchen Kurs werden Sie als neuer Sportwart einschlagen und gibt es bereits vorrangige Ziele bzw. Projekte?

Guido Heinze: Natürlich habe ich bereits einige Ideen vor Augen. Zunächst jedoch werde ich mir einen genauen Überblick über die finanzielle Situation des Verbandes verschaffen, um die Mittel in Zukunft besser und vielleicht auch gerechter zum Einsatz zu bringen. Daneben muss die Kooperation zwischen den Vereins- und Landestrainern deutlich verbessert werden, damit letztgenannte ihrer besonderen Verantwortung auch tatsächlich gerecht werden können.

News: Wie stellen Sie sich Ihre praktische Zusammenarbeit mit den Vereinen vor?

Guido Heinze: Als Sportwart stehe ich den Vereinen jederzeit als vertrauensvoller Ansprechpartner zur Verfügung. Soweit es geht, werde ich auch an den Vereinsleiter- und Trainersitzungen teilnehmen. Darüber hinaus beabsichtige ich, einige Vereine persönlich zu besuchen, um mir direkt vor Ort ein besseres Bild ihrer Arbeit machen zu können.

News: Werden Sie die Interessen des BRV trotz Ihres Engagements im eigenen Verein objektiv und ausreichend vertreten können?

Guido Heinze: Diesbezüglich habe ich keinerlei Bedenken, zumal für mich stets der sportliche Aspekt und nicht die Vereinszugehörigkeit im Fokus steht.

News: Wie beurteilen Sie die gegenwärtige

Situation im Bereich des Berliner Straßen- und Bahnradsports?

Guido Heinze: Hierzu fallen mir spontan drei Dinge ein: Erstens besteht sehr großer Bedarf an jungem Nachwuchs. Zweitens ist die Kooperation unter den Vereinen zu wenig ausgeprägt. Und drittens sollte der BRV geeignete Möglichkeiten suchen, um sich und seine Auswahlfahrer besser zu präsentieren.

News: Welchen Stellenwert wird für Sie die Nachwuchsarbeit haben?

Guido Heinze: Die Nachwuchsarbeit genießt für mich oberste Priorität. Wird hier nicht investiert, wird es nämlich in Berlin bald keine Rennfahrer mehr geben.

News: Wie bedeutend ist für Sie die Zusammenarbeit der Landesverbände Berlin und Brandenburg?

Mit Schwung in die Sommersaison

Der RSV Werner Otto führte zur Eröffnung der diesjährigen Straßensaison am 14. März auf gut geeigneter Strecke bei Schmachtenhagen ein Einzelzeitfahren für alle Altersklassen und Gruppen durch. Gern kamen von den herzlich eingeladenen Vereinen des BRV auch einige Fahrer des BRC Semper sowie des RC Charlottenburg. Bei idealen Witterungsbedingungen erreichten alle 33 Starter beachtliche Resultate. Es konnten zumindest keine deutlichen Unterschiede zwischen den Daheimgebliebenen und den Teilnehmern festgestellt werden, die kurz zuvor braun wie die Spanier, vom mehrwöchigen Trainingslager auf Mallorca zurückgekehrt waren.

Beigetragen haben dazu die perfekte Organisation auf dem abgesperrten Kurs in Verantwortung des Veranstalters, die professionelle Gestaltung der Wettkämpfe in Verantwortung der bewährten BDR-Kommissarin Christine Mähler, die Beschallung mit aktuellen Informationen und flotter Musik im Start- und Zielbereich und auch die familiäre Atmosphäre. Gern waren Ehefrauen, Kinder, Verlobte und Lebenspartnerinnen an diesem Tag mit zur Rennstrecke gekommen, obwohl diese in beträchtlicher Entfernung vom Wohnsitz der Familien ist. Verständlich dass diese jeweils

Guido Heinze: Ein reger Austausch zwischen den beiden Landesverbänden kann dem Radsport insgesamt nur gut tun. Wünschenswert wären vor allem verbesserte Absprachen bei der Organisation von Veranstaltungen.

News: Als Sportwart koordinieren Sie künftig auch Fachgruppen, mit denen Sie bislang kaum Berührung hatten. Werden Sie auch deren Interessen angemessen vertreten können?

Guido Heinze: Natürlich bin ich mir der großen Bandbreite bewusst. Daher werde ich mich alsbald mit den einzelnen Fachwarten in Verbindung setzen und mir von ihnen die gegenwärtige Situation schildern lassen. Danach wird sich zeigen, welche Unterstützung diese Sparten im Einzelnen benötigen.

(Das Interview führte Andreas Schmidt)

ihren persönlichen Favoriten besonders anspornten. Beifall wurde jedoch jedem - in fairer Anerkennung - für seine Leistungen im Ziel und bei den Siegerehrungen gespendet.

Im benachbarten Oberhavel Bauernmarkt wurde anschließend an einer dafür vom Veranstalter reservierten Tafel, beim traditionell hervorragenden Schnitzelfest, in der rustikalen Gaststätte „Zur Tenne“, bei volkstümlicher Blasmusik, in fröhlicher Stimmung gespeist und auch getrunken, sowie gefachsimpelt, vor allem über Vorhaben in den kommenden Monaten. Der Markt und die dort angebotenen Erzeugnisse interessierten vor allem die Damen ganz besonders, was niemanden überraschte und sicher auch ein zusätzliches Motiv zur Anreise zu dem Ereignis im Vorfrühling war.

Alle waren sich einig, es war ein gelungener Auftakt, ganz im Sinne der Aufforderung bei der Jahreshauptversammlung des BRV zu vereinsübergreifender Zusammenarbeit. Viele freuen sich auf den nächsten Höhepunkt, das Radfest am 16. und 17. Mai 2009 im Städtchen Buckow mit den Hügeln und Seen der landschaftlich reizvollen Märkischen Schweiz.

Martin Budack

Erste Rundfahrt-Platzierungen

Bei der 14. Tour de Langkawi in Malaysia kam der Berliner Daniel Musiol auf drei Top-ten-Plätze.

1. Etappe (133,8 km): 1. Mattia Gavazzi (Italien) 3:06:42 h ... 6. Musiol; **2. Etappe (160,9 km):** 1. Gavazzi 3:42:13 h ... 20. Musiol; **3. Etappe (186 km):** 1. Gavazzi 4:33:29 h ... 12. Musiol; **4. Etappe (221 km):** 1. Samai (Indonesien) 5:15:09 h ... 10. Musiol; **5. Etappe (102 km):** 1. Jose Serpa (Kolumbien) 2:58:56 h ... 58. Musiol; **6. Etappe (147,6 km):** 1. Gavazzi 3:07:33 h ... 9. Musiol; **7. Etappe (80,4 km):** 1. Yohann Gene (Frankreich) 1:38:20 h ... 69. Musiol; **Gesamt-Abschluß:** 1. Serpa 24:22:12 h ... 53. Musiol 14:10 min.

35. Algarve-Rundfahrt

1. Etappe (173,6 km): 1. Heinrich Haussler (Cottbus) 4:31:43 h ... 73. Björn Schröder (Milram); **2. Etappe (183,5 km):** 1. Koldo Fernandes (Spani-

en) 4:56:54 h ... 86. Schröder; **3. Etappe (175 km):** 1. Toni Colom (Spanien) 4:35:42 h ... 125. Schröder; **4. Etappe Einzelzeitfahren (33,7 km):** 1. Alberto Contador (Spanien) ... 43. Schröder 3:25 min; **5. Etappe (168,8 km):** 1. Haussler 4:16:04 h ... 152. Schröder; **Gesamt-Abschluß:** 1. Contador 19:04:22 h ... 118. Schröder 16:37 min.

55. Vuelta a Andalucía

Prolog Einzelzeitfahren (7,3 km): 1. Tond Volpini (Spanien) 8:31 min ... 32. Martin Müller (Milram) 24 s zur; **1. Etappe (169,2 km):** 1. Danilo Napolitano (Italien) 4:31:45 h ... 10. Müller; **2. Etappe (164 km):** 1. Geert Steegmans (Belgien) 3:55:15 h ... 33. Müller; **3. Etappe (162,5 km):** 1. Davide Rebellin (Italien) 4:17:14 h ... 43. Müller; **4. Etappe (165,8 km):** 1. Rebellin 4:33:45 h ... 41. Müller; **Gesamt-Abschluß:** 1. Joost Posthuma (Niederlande) 17:28:40 h ... 40. Müller 9:49 min.

VEREINSNACHRICHTEN

SC Berlin

Peter Becker spielte Feuerwehrmann

Guter Rat war teuer beim SC Berlin, als plötzlich kurz vor der Abreise zum Training auf Mallorca Hans Scheibner erkrankt zurückbleiben mußte. Doch der gute Draht zu seinem früheren Trainerkollegen Peter Becker führte zu einer von der Vereinsleitung kaum erhofften glücklichen Lösung. Über Nacht erklärte sich der inzwischen 70jährige Radsportexperte im Ruhestand bereit, die Vertretung zu übernehmen. Allen fiel ein Stein vom Herzen.

Peter Becker (l.) mit seinen vom Training begeisterten Schützlingen.



Auf Mallorca verlief nun alles programmgemäß, denn der ehemalige Coach von Jan Ullrich wußte ganz genau worauf es bei den jungen Talenten ankam. Sie wurden entsprechend gefordert und erfuhren damit auch die entsprechende Förderung bei den ersten Schritten in die neue Saison. Die väterliche Art des Experten war der richtige Draht zwischen den Aktiven und dem Unbekannten. Für seinen Feuerwehreinsatz danken sie ihm auf diese Weise herzlich und möchten mit entsprechen guten Ergebnissen bei den kommenden Rennen den Beweis für sein wirkungsvolles Training erbringen.

BSV AdW

Neues Vereinsheim

Viele Jahre lang hatte die Radsportabteilung des BSV AdW ihr Zuhause am Treptower Sterndamm. Als die am Rande der Königsheide gelegenen Trainings- und Versammlungsräume zum Ende des Jahres 2007 kurzfristig gekündigt wurden, war man händeringend bemüht, ein neues Domizil zu finden. Leider ergab sich innerhalb der kurzen Zeitspanne, die bis zur Räumung des alten Objekts verblieb, keine passende Alternative, so dass der Verein mit seinem gesamten Hab und Gut zunächst in ein baufälliges Sportobjekt ausweichen musste, das zwar nur einen Steinwurf entfernt lag, aber insgesamt keine angemessenen Bedingungen für das Indoor-Training.

Auf der Suche nach einem geeigneten Objekt, das noch dazu einen räumlichen Bezug zur traditionellen Akademie der Wissenschaften haben sollte, stießen die Verantwortlichen auf die Willi-Sänger-Sportanlage an der Köpenicker Landstraße 186. Nach zähen Verhandlungen mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick gelang es, das ins Auge gefasste Wunschobjekt vertraglich zu sichern. Wenngleich die Räumlichkeiten bei der Übernahme im Sommer 2008 stark renovierungsbedürftig waren, so hatten die Mitglieder doch von Beginn an das Gefühl, dort ihre Zukunft zu investieren. Inzwischen finden sich hier dank der beachtlichen Arbeit vieler fleißiger Helfer ein Büro mit dem Sitz der Geschäftsstelle, eine Fahrradwerkstatt, die Trainingsräume für das Kraft- und Rollentraining, aber auch der Saal für Vereinssitzungen sowie ein bewirtschaftetes Casino.

Das Vereinshaus befindet sich inmitten eines

großzügig angelegten Areal, auf dem weitere Sportplätze für Ballspiele sowie eine Aschenbahn für das Lauftraining zur Verfügung stehen. Damit verfügt der BSV AdW nicht nur über eine neue Heimstatt, sondern darüber hinaus auch nahezu optimale Voraussetzungen für eine solide Trainings- und Vereinsarbeit.

Bereits die ersten gemeinsamen Aktivitäten auf dem neuen Gelände erfreuten sich eines regen Zuspruchs und zeigten, dass das neue Objekt von den Mitgliedern gut angenommen wird.

Besiegelt wurde die positive Aufbruchstimmung innerhalb des BSV AdW mit den am 13. Februar 2009 durchgeführten Vorstandswahlen. In die Riege der altbewährten Kräfte mischte sich dabei auch das eine oder andere neue Gesicht.

Zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde Karsten Wiewald, der die Abteilung ebenso von Beginn an kennt und maßgeblich unterstützt wie der im Amt bestätigte Kassierer Wolfgang Schack sowie der künftige Sportliche Leiter, Guido Heinze. Neuer zweiter Vorsitzender ist Arnd Heinze, auch ein Urgestein des Berliner Radsports.

Als Jugendwarte des nachwuchsorientierten Vereins verdienen nunmehr Yvonne Fiedler und Michael Wotschke das Vertrauen der Schützlinge. Als Revisoren wurden Jan Grabow und Steffen Schulz gewählt. Wie es scheint, ist beim BSV AdW zurzeit alles im „grünen Bereich“, womit sich auch die traditionelle Trikotfarbe des Vereins erklärt.

Als Höhepunkt der diesjährigen Vereinsarbeit gilt übrigens das „7. Treptower Radsportfest“, das am Sonntag, dem 5. Juli 2009, auf der Südostallee stattfinden wird.

Andreas Schmidt, Pressewart

Marzahner RC

Stolze Erfolgsbilanz

Zur Jahreshauptversammlung des Marzahner Radsport Club im Kiek Inn in der Rosenbeckerstraße waren neben den Mitgliedern auch treue Sponsoren und Gäste erschienen. Ihnen allen galt ein herzliches Willkommen des 1. Vorsitzenden Michael Lemke, der dann die Versammlungsleitung in die Hände von Rolf Sonnenburg legte.

Aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes ging hervor, daß 2008 eine sehr gute Erfolgsbilanz aufweist. Es gab 24 Siege unseres talentierten Nachwuchses mit dem Deutschen Vizemeister der Schüler im BRV-Strassen-Vierer Maximilian Schachmann an der Spitze, der obendrein die Internationale Kids-Tour gewann und sein Team auch zum Mannschaftssieg führte. Dazu kamen noch vier Titel bei den Berliner Meisterschaften, wovon einer in der U11 an Pascal Schultz und einer an Jana Jeretzky bei der weiblichen Jugend ging. Der MRC-Nachwuchs fuhr insgesamt weitere 76 Platzierungen ein. Diese schönen Ergebnisse verpflichten nun aber auch dazu, in der Betreuung unserer Aktiven nicht nachzulassen und weiter die Werbetrommel zu rühren. Dazu müssen wir bei Stadtteilfesten oder Schulfesten präsent sein, um für unseren schönen Sport zu werben.

Von erfolgreichen Aktivitäten war ebenso im Bericht des Breitensportwartes Peter Schultz die Rede.

Aus dem Kassenbericht ging hervor, daß der Verein mit seinen Mitteln sehr effizient gearbeitet hat. Erfreulicher Weise können daher die Mitgliedsbeiträge von je 10,00 € monatlich pro Mitglied beibehalten werden. Es macht sich keine Erhöhung erforderlich. Nach einstimmiger Entlastung stellte sich der alte Vorstand erneut zur Wahl. Alle Funktionäre wurden in ihren Ämtern bestätigt.

1. Vorsitzender:	Michael Lemke
2. Vorsitzender:	Wiglaf Bentz
Kassenwart:	Danielle Lemke
Jugendwart:	Marco Beier
Breitensportwart:	Peter Schultz

BSG Berliner Feuerwehr Ehrennadeln in Gold verliehen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Abteilung Radsport der BSG Berliner Feuerwehr zeichnete Andreas Ohlwein seinen langjährigen Vorgänger im Amt des 1. Abteilungsleiters Helmut Steinberg mit der ihm von der BSG verliehenen Goldenen Ehrennadel aus. Gleichzeitig gratulierte er ihm nachträglich zu seinem 70. Geburtstag. Eine weitere Ehrennadel in Gold empfing aus seinen Händen Klaus Schöttler, der jahrzehntelang gewissenhafte 1. Kassierer der Abteilung. Er verabschiedete ihn aus diesem vertrauensvollen Amt.

Bei den Neuwahlen wurde Andreas Ohlwein als 1. Abteilungsleiter mehrheitlich wiedergewählt, ebenso der 2. Abteilungsleiter Helmut Blumeyer. Für die gleichzeitig von diesem ausgeübte Funktion des RTF-Fachwartes trat er diesmal allerdings nicht wieder an. In Peter Morgenstern fand sich der geeignete Nachfolger. Zur 1. KassiererIn wurde Sandra Kröner gewählt.

Aus „Das Rad“



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

19. April 2009, 9.30 Uhr

2. Rund um das Südring-Center in Rangsdorf des RSV Blankenfelde. 9.30 Uhr 11 9,6 km, Start anschließend Fette-Reifen-Rennen 8-10 Jahre, Fette-Reifen-Rennen 11-13 Jahre 4,8 km, U13 18 km, Schüler 30 km, Jugend 48 km. Junioren 60 km, Hobbyrennen 19-22 Jahre 54 km.

26. April 2009, 9.00 Uhr

53. Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888. Start und Ziel: Kaufpark Eiche. 9.00 Uhr Schüler 37,20 km, 10.00 Uhr Männer C-Klasse 144 km, 10.10 Uhr Senioren 2/3 73 km, 10.20 Uhr KT und A/B-Klasse 167 km, 10.30 Uhr Junioren 110 km, 10.40 Uhr Jugend 73 km, 10.42 Uhr U13 18,6 km, 11.10 Uhr U11 10,85 km.

1. Mai 2009, 9.00 Uhr

Rundstreckenrennen des BRC Semper. Start und Ziel: Am Wall, Gewerbegebiet am Neuenhagener Umspannwerk. U11 4,8 km, U13 9,6 km, Schüler 14,4 km, Jugend 19,2 km, 10.15 Uhr Männer/Senioren 72 km. Offen nur für Berlin.

2. Mai 2009, 9.00 Uhr

Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren aller Klassen Lehnitz-Summt-Lehnitz. Start und Ziel: Mühlenbecker Weg, Lehnitz.

3. Mai 2009

Berliner Meisterschaften im Einerstraßenfahren in Schenkendöbeln bei Guben.

3. Mai 2009, 9.00 Uhr

Rundstreckenrennen des BRC Semper wie am 1.5.2009

RTF

10. April 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Auf den Spuren Albert Einsteins der RV Berlin 1888 über 72 km. Treffpunkt: Kiosk Glockenturm des Olympiastadions, Passenheimer Str., Berlin-Charlottenburg.

11. April 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF nach Bredow des RSV Spandau über 76 km. Treffpunkt: Heiligensee-Schänke, Ruppiner Chaussee 406, Berlin-Heiligensee.

12. April 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Bockwindmühlentour der RV Berlin 1888 über 72 km. Treffpunkt siehe 10.4.

13. April 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Nordschleife der RVg Nord über 78 km. Treffpunkt: Aral-Tankstelle, Oranienburger Chaussee 34, Glienicke.

18. April 2009, 8.00 Uhr

7. Spreewald-Marathon über 150/115/70/45/21 km. Alles weitere wie oben

19. April 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Finowkanal des RSV Werner Otto über 90 km. Treffpunkt: Velosport Werner Otto, Pastor-Niemöller-Platz 8, Berlin-Pankow.

25. April 2009, 9.00-11.00 Uhr

19. RTF Vor den Toren Berlins des RSV 93 Königs Wusterhausen/Wildau über 153/120/75/42/25 km. Treffpunkt: Stadion der Freundschaft, Jahnstr. Königs Wusterhausen.

26. April 2009, 9.00-10.00 Uhr

RTF Berliner Urstromtal des Erkneraner Radclubs 1996 über 157/112/74/42 km. Treffpunkt: Sportplatz, Am Dämertitzsee, Erkner.

1. Mai 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Nordberliner Bär des RC Berliner Bär über 90 km. Treffpunkt: Star-Station, Heiligenseestr. 28, Berlin-Tegel.

2. Mai 2009, 9.00-10.00 Uhr

RTF Zur Schorfheide der BSG Berliner Landesbank über 151/111/71/41 km. Treffpunkt: Hufeland-Schule, Karower Chaussee 97, Berlin-Buch.

3. Mai 2009, 9.00-10.30 Uhr

RTF Nordexpress der RVg Nord über 151/115/72/45 km. Treffpunkt: Hufeland-Schule Karower Chaussee 97, Berlin-Buch.

16. Mai 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Blankensee des RV Möwe Britz über 79 km. Treffpunkt: ESO-Station, Lichtenrader Damm 274, Berlin-Lichtenrade.

17. Mai 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF St. Florian Nottefließ der BSG Berliner Feuerwehr über 75 km. Treffpunkt: Otti's Treffpunkt, Quarzweg/Ankogelweg, Berlin-Mariendorf.

21. Mai 2009, 10.00-11.00 Uhr

3. RTF Zum Schloß Meseberg des RV Iduna über 153/111/75/40 km. Treffpunkt: Sportplatz, Am Kleeschlag, Leegebruch bei Oranienburg.

Nach der Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2009 setzt sich der Vorstand des BRV wie folgt zusammen:

Ehrenpräsident: Otto Ziege

Klickstraße 25, 13403 Berlin
 Tel. 34 70 99 54

Präsident: Wolfgang Scheibner

Bismarckstraße 102, 10625 Berlin
 Tel. 312 83 70, Fax 312 17 68,
 Funk 0173 / 377 06 99

Vizepräsident: Michael Drabinski

Bruchmühler Straße 41, 15370 Fredersdorf
 Tel./Fax 033439 / 16202
 Funk 0174 / 677 13 63

Schatzmeister und Fachwart für Breitensport: Friedrich Wellner

Holzstraße 16, 13359 Berlin
 Tel. 43 72 49 06, Fax 43 72 49 07,
 Funk 0152 / 29 23 79 46

Sportwart: Guido Heinze

Forsthausallee 26, 12437 Berlin
 Tel. 532 70 98, Fax 53 21 77 63,
 Funk 0172 / 301 15 14

Jugendleiter: Marco Beier

Märkische Allee 54, 12681 Berlin
 Tel. 998 04 84, Funk 0174 / 665 90 55

Straßenfachwart: Michael Lemke

Geraer Ring 51, 12689 Berlin
 Tel. 93 02 35 04, Fax 93 02 35 18
 Funk 0160 / 251 24 48

Bahnfachwart: Christine Mähler

Raoul-Wallenberg-Straße 40, 12679 Berlin
 Tel. 933 21 93, Funk 0175 / 533 74 37

Obmann für Stehersport: Rainer Podlesch

Wulfila-Ufer 36, 12105 Berlin
 Fax 75 51 76 65, Funk 0170 / 915 95 21

Fachwart für Radball: Rainer Schindler

Am Luch 15, 16356 Ahrensfelde/OT Eiche
 Tel. 555 83 75

Fachwart für Kunstradsport:

Joachim Schlapphoff

Brediner Weg 21b, 13591 Berlin
 Tel. 367 95 45, Funk 0172 / 309 68 28
Protokollführer: Werner Fuhrmann
 Severingstraße 27, 12351 Berlin
 Tel. 60 40 89 00

Zeugwart: Heinz Taßler

Dannenwalder Weg 90, 13439 Berlin
 Tel. 415 16 98, Tel. d. 42 83 21 48,
 Funk 0151 / 16 66 24 49

Fachwart für MTB: Dirk Borrmann

Am Irisssee 4, 12349 Berlin
 Tel. 703 07 78, Fax 43 56 06 65,
 Funk 0172 / 397 77 76

Landestrainer: Dieter Stein

Axenstraße 86, 13089 Berlin
 Tel./Fax 423 07 34
 Tel. d. 42 83 21 46, Fax d. 42 83 21 47
 Funk 0171 / 612 91 42

Landestrainer: Volker Winkler

Germanenstraße 118, 12524 Berlin
 Tel. d. 42 83 21 43, Fax d. 42 83 21 47
 Funk 0172 / 237 08 19

Trauer

um Johannes Koesling

Im Alter von 75 Jahren verstarb Johannes Koesling nach längerer Krankheit. Er hat sich um den Berliner Radsport ein Leben lang verdient gemacht. Dabei wirkte er in den verschiedensten Vereinen in den unterschiedlichsten Funktionen, wobei sein Hauptaugenmerk lange Jahre als Jugendleiter dem hoffnungsvollen Nachwuchs galt. Von 1985 bis 1990 war er 1. Vorsitzender des RC Berliner Bär.

Im Verlaufe des Zusammenwachsens des Radsports in unserer Stadt verstand er es, sehr bald Brücken ins Umfeld zu schlagen und speziell im Radtourenfahren eine Kooperation mit der vom ehemaligen Friedensfahrer Paul Dinter geleiteten BSG Motor Wildau aufzubauen.

Bevor er seiner Krankheit Tribut zollen mußte, machte er sich in der AG Bahn im Velodrom nützlich.

Wir trauern mit seiner Lebensgefährtin Ingrid Rodewald und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklausen, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einfeldfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erlor-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinsseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61. E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr in „Dittmanns Gaststätte“, Hauptstr. 106, 13158 Berlin-Rosenthal. Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ralf Hübers, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 0177 / 338 35 67

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 www. BRCSemper1925.de, mail: brcsemper1925@aol.com. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Radteam Cöpenick e.V.

1. Vorsitzender: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 /65 26 07 26.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Köpenicker Landstr. 186, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußenendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauschager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneweide, Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heysse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Velo-Club Avanti Berlin e.V.

Geschäftsstelle: Spandauer Str. 15, 13591 Berlin, Tel. 72278861, prteam@freenet.de. 1. Vorsitzender: Alfredo Lami

PSV Berlin e.V., Cycling Team

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0179 / 323 02 49